

Foto: Sepp Pall



Die Professoren Manfred Walzl und Sepp Porta (re.) beim Test

Erste Ergebnisse von Wissenschaftler-Duo

# Cobra-Mannen sind „Burn out-immun“

Burn out ist längst keine „Einbildung“ mehr. Burn out ist eine ernsthafte Sache – die allein bei der Zunahme der Krankenstände um 7 Prozent im Vorjahr ein Gros ausgemacht hat! Seit ein Grazer Schlaf- und ein Stressforscher mittels Bluttest und Blick auf die Pupille gegen Burn out rüsten, können sie sich vor Aufträgen kaum retten.

Wir haben darüber berichtet: Der bekannte Schlafwissenschaftler Manfred Walzl und der nicht minder bekannte Stressforscher Sepp Porta machen gegen Burn out gemeinsame Sache. Die schaut so aus: „Wir kombinieren einen Bluttest, bei dem bis zu 20 Werte ermittelt werden, mit Pupillometrie“, so Manfred Walzl. Daraus ergebe sich, „ob jemand von Burn out betroffen ist, ob akut oder chronisch und wie stark“.

Seither hagelt es nur so Anfragen, „vor allem von Betriebsräten“, so Walzl. Auch Chefs sind hochinteressiert, in welchen Bereichen es bei ihnen krankt. Selbstverständlich sei das kein Freibrief, potenziell Gefährdete zu kündigen. Walzl und Porta: „Die Firma bekommt ausnahmslos nur anonyme Gruppendaten!“ Das Gute an der Sache: „Dem Einzelnen bieten wir

Hilfe. Und es ergibt sich so was wie ein ‚Fingerabdruck‘ der Firma, man erkennt, wo Schwachstellen sind. Oft sind

VON CHRISTA BLÜMEL

nur einige wenige Maßnahmen nötig, die das Burn out-Risiko minimieren.“

Viele Unternehmen wurden schon unter die Lupe genommen, etwa ein Ministerium. Ergebnis laut Porta: „63 Menschen wurden getestet – 27 Prozent hatten Burn out oder waren davor. Drei Viertel davon Frauen.“ Daraus ließe sich ablesen, woran es buchstäblich krankt – und dagegen steuern. Zum Vergleich: „Wir haben 26 Mannen der Cobra gecheckt“, so Porta. „Die stehen alle unter massivem psychischen Druck – werden aber dementsprechend geschult. Kein einziger war Burn out-gefährdet...“

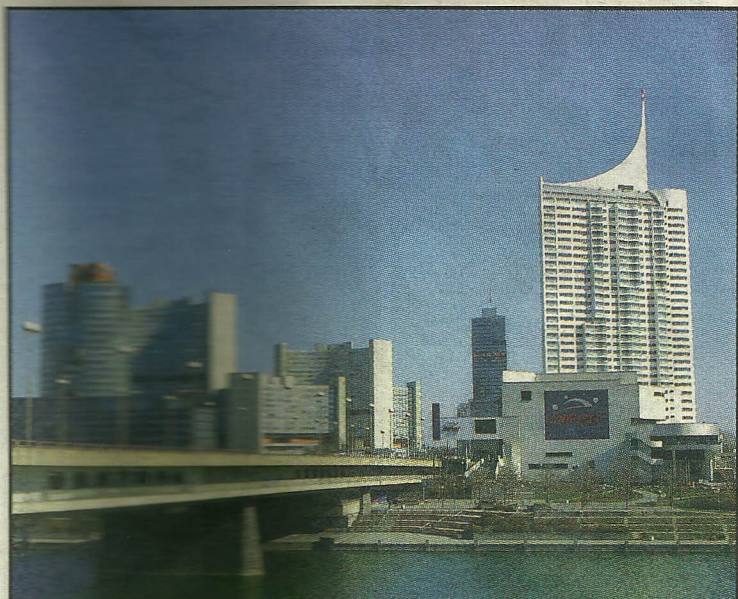
## Steiermark AKTUELL

In der Theodor-Körner-Straße stahl ein Einbrecher aus einem Büro 850 Euro.

### Mürzzuschlag

In Mürzzuschlag attackierte am Donnerstag ein Pensionist die Polizei und biss dabei einer Beamtin in den rechten Unterschenkel. Der 76-Jährige wurde mit Pfefferspray „beruhigt“ und danach auf freiem Fuß angezeigt.

Unser Doppelbild-Rätsel: Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler



KroneGRAFIK

Weitere Suchbild-Rätsel finden Sie in der Rätsel-Krone und im Internet: [www.krone.at/spiele](http://www.krone.at/spiele)